

Judenburg, 17. 03. 2016

Konzept Umgänglichkeitsprüfung lt. Sitzung vom 7. März 2016

Teilnehmer: Ing. Manfred Lientschnig, Dr. Andreas Zettl, Ing. Walter Werni, Stefanie Wuzella,
Harald Reicher

- Bewertungsskala um Vergleiche machen zu können und Eintragungen im Zuchtprogramm vornehmen zu können 0 – 10.
- Mindestnote für das Bestehen der Prüfung: 6.0
- Die Prüfung darf 1 x wiederholt werden, es gilt das 2. Ergebnis.
- Zurückziehen der Prüfung ist nur während des Bewerbs möglich. Absolvierte Prüfungen müssen eingetragen werden.
- Einzelbewertung – keine Mindestnote erforderlich.
- Richter – mindestens 2 Richter sind erforderlich, einer davon muss Zuchtrichter sein, empfohlen wird als weiterer Richter jemand, der Pferde Sport und Spiel richten darf. Ev. noch ein Materialrichter (Sportrichter)
- Nach Verweigerung bei den Stationen 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ist ein zweimaliges Wiederholen gestattet.
- Bewertung
 - 1. Versuch – alle Noten möglich
 - 2. Versuch – maximal bis Note 7
 - 3. Versuch – maximal bis Note 5
- Verlassen des Platzes führt zum Ausschluss
- Erfordernisse an Teilnehmer; Mindestalter 8 Jahre. Bei 8 – 12 Jährigen Tragen eines Reithelms, festes Schuhwerk und Handschuhe Pflicht, Gerte nicht erlaubt.
- Erfordernisse an die Pferde; Mindestalter von 3 Jahren, Pferdepass Zucht, Reitzaum.

Stationen geführte Umgänglichkeitsprüfung:

1. Aufstellen des Pferdes, Vorstellen von Pferd und Pferdeführer
2. Pflegezustand und Herausgebracht sein des Pferdes
3. Angehen im Schritt, Antraben, durchparieren zum Schritt um die Kurve, die ganze Länge zurück im Trab.
4. Alle 4 Hufe aufheben und Hufe auskratzen. Person des Vertrauens hält das Pferd.
5. Rückwärtsrichten zwischen zwei Stangen. 4 m lange Stangen mit 1,5 m Stangenabstand.
6. Führen über die Holzbrücke. Ca. 1,5 m breit und 3 m lang.
7. Führen durch hängende Flutterbänder – 2 m breit (ohne Begrenzung)

8. Führen über eine Plane – ca. 2,5 x 4 m
9. Am Platz wo Hufe aufgehoben werden – Vorbeiführen an einer Person mit aufgespanntem Regenschirm
10. Schlussaufstellung, Einsprühen der beiden Halsseiten. 3 x sprühen pro Halsseite.

Stationen gerittene Umgänglichkeitsprüfung:

1. Aufstellen des Pferdes, Vorstellen von Pferd und Pferdeführer
2. Pflegezustand und Herausgebracht sein des Pferdes
3. Alle 4 Hufe aufheben und Hufe auskratzen. Person des Vertrauens hält das Pferd.
4. Aufsatteln des Pferdes mit Halter
5. Aufsitzen ohne Halter – Aufstiegshilfe möglich
6. Anreiten im Schritt – Antraben, durchparieren zum Schritt um die Kurve, die ganze Länge zurück im Trab.
7. Rückwärtsrichten zwischen 2 Stangen – 10 Sekunden stehen, dann Rückwärtsrichten
8. Reiten im Schritt über die Holzbrücke
9. Reiten im Schritt durch die hängenden Flatterbänder
10. Reiten über die Plane
11. Schlussaufstellung, absteigen und Besprühen der beiden Halsseiten – 3 x pro Halsseite, dann hinausführen im Schritt

Benotung – Beschreibung:

10 – ausgezeichnet	Alle Aufgaben werden ohne Zögern ausgezeichnet ausgeführt
9 – sehr gut	Umgängliches Pferd, das vereinzelt wenige Spannungen zeigt, korrektes Führen kaum sichtbare Einwirkung
8 – gut	Pferd zeigt kleine Spannungen, ist aber grundsätzlich gehorsam und willig, sehr geringe Einwirkung erkennbar.
7 – ziemlich gut	Pferd zeigt teilweise Spannung, ist hauptsächlich gehorsam und willig, geringe Einwirkung des Pferdeführers sichtbar und erforderlich.
6 – befriedigend	Pferd zeigt Spannungen, Einwirkung des Pferdeführers notwendig und sichtbar.
5 – ausreichend	Deutliche Spannung, Pferd teilweise widersetzlich, mehrfache teilweise energische Einwirkung des Pferdeführers sichtbar und erforderlich.
4 – mangelhaft	Ständig verspanntes und erschrockenes Pferd, Aufgaben werden nicht beim 1. Mal absolviert.
3 – ziemlich schlecht	Pferd ist verspannt und erschrocken, einzelne Aufgaben können nicht ausgeführt werden.
2 – schlecht	Verspanntes erschrockenes Pferd. Pferd ist widersetzlich, Aufgaben können teilweise nicht ausgeführt werden.
1 – sehr schlecht	Pferdeführer kann sich nicht durchsetzen.
0 – nicht ausgeführt	Aufgaben können nicht ausgeführt werden.